

# Inhalt

---

<b>Danksagung</b> .....	9
<b>1. Zur Konzeption und Methode der Arbeit</b> .....	11
<b>2. Das Verhältnis zwischen Philosophie, Poesie und Religion im sog. »Ältesten Systemprogramm des Deutschen Idealismus«</b> .....	21
<b>3. Der Erfahrungsraum der göttlichen Einheit in »Über Religion«</b> .....	37
3.1 Religion als Sphäre, Erinnerung und Poesie .....	41
3.2 Die Schrift im Kontext des Aufkommens einer »Neuen Mythologie« .....	52
3.3 Das harmonisch Ganze der Vorstellungsarten und Lebensweisen .....	70
3.4 Religionsphilosophische Motive in der Elegie »Brod und Wein« .....	74
<b>4. Das Verhältnis zwischen Einheit und Vielheit in der Schrift »Das untergehende Vaterland ...«</b> .....	87
4.1 Die Prozessualität geschichtlichen Werdens und ihr Bezug zur Kunst .....	90
4.2 Einheit und Erinnerung im Werk Hölderlins .....	114
4.3 Die transzendente Idealität der »Welt aller Welten« im Ausgang der kantischen Philosophie .....	122
4.4 Die epistemologische Funktion von Erinnerung .....	144
4.5 Geschichtsphilosophische Motive in Hölderlins Hymne »Mnemosyne« .....	162
<b>5. Hölderlins Schönheitskonzeption in der Schrift »Wenn der Dichter einmal des Geistes mächtig ist ...«</b> .....	175
5.1 Verfahren und Konstitution des poetischen Geistes .....	183
5.2 Die Entwicklung des tragisch Schönen anhand der harmonischen Entgegensetzung .....	203
5.3 Hölderlins Schönheitskonzeption im Anschluss an Kant und Fichte .....	217
5.4 Das Motiv des tragisch Schönen in der Elegie »Menons Klagen um Diotima« .....	227

<b>6. Zwischenfazit: Die Verschränkung von Religion, Philosophie und Poesie</b>	237
<b>7. Hölderlins Konzeption von Einheit und Vielheit im Rückgriff auf Spinoza</b>	243
7.1 Spinozas Konzeption von Einheit und Vielheit innerhalb der »Ethik«	244
7.2 Die Verhandlung des Spinozismus innerhalb der religionsphilosophischen Kontroverse des 18. Jahrhunderts	259
7.3 Jacobis Darstellung der spinozistischen Philosophie in »Über die Lehre des Spinoza in Briefen an den Herrn Moses Mendelssohn«	267
7.4 Hölderlins Spinoza-Lektüre	279
7.5 »Das untergehende Vaterland ...« im Kontext der (neo)spinozistischen Philosophie	285
<b>8. Hölderlins Schönheitskonzeption im Rückgriff auf Schiller</b>	305
8.1 Zwischen kalter Reserve und freundlichem Rat	306
8.2 Schillers Konfiguration des Schönen	310
8.3 Schillers Philosophie des Tragischen im Ausgang von Kants Begriff des Erhabenen	330
8.4 »Wenn der Dichter einmal des Geistes mächtig ist ...« im Rekurs auf Schillers Theorie des Schönen	342
<b>9. Das tragisch Schöne als <i>splendor veritatis</i></b>	361
<b>Siglenverzeichnis</b>	371
Zu Hölderlin	371
Weitere Autoren	371
<b>Bibliographie</b>	373
Literatur	373
Lexika	385